QK 178.
(X 1974189)
QK. 176. 6
V f 2133

Müntz-Büchlein/

Oder

Abdruck und Verzeichnis

Etlicher in diesem Löblichen Ober-Sächsischen Kreiße bißhero gangbar gewesenen/ Nunmehro aber *Valvirten*/ und zugering befundener

Müntz-SORten/

Bey deren ieglicher auch der befundene Werth/ wie hoch nehmlichen selbige noch in Handel und Wandel/ biß auff die in dem *Patent determinirte* Zeit anzunehmen und auszugeben/ gesetzet worden/

Nach einhälliger belieb- und gutbefindung des höchlöblichen Ober-Sächsischen Creißes sämbtlicher Chur-Fürsten/ und anderer Stände.

Gedruckt zu Dreßden/ in der Churfürstl. Sächß. Hoff-*Officin*, durch Melchior Bergen/ Hoff-Buchdruckern/ 1659.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HALLE (SAALE)
BIBLIOTHECA FUNCKIANA

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-40291-p0002-5

Nachfolgende Müntz-SORten sollen biß auff die in dem Müntz-Patent bestimbte Zeit gelten:

Ertz Hertzogs Alberti zu Oesterreich geprägte Müntz-Sorte, so biß anhero 7. Gr. 6. Pf. gegolten/ soll 6. Gr. 10. Pf. gelten.

Königs Jacobi und Caroli in Engeland geprägte Müntz-Sorte, deren bißhero fünfftehalb Stück vor einen Tahler außgegeben worden/ soll iedes Stück 4. Gr. 2. Pf. gelten.

Königs Johann Casimirs in Polen gemüntzte Sorten, deren 5. Stück bißhero vor 1. Reichs-Tahler außgeben worden / soll iedes Stück 4. Gr. gelten.

Königs Sigismundi in Polen gemüntzte Sorten, deren auch bißhero 5. Stück vor 1. Reichs-Tahler außgegeben worden / soll iedes Stück 4. Gr. gelten.

Braunschweigische Achtzehener mit dem Marien-Bilde Anno 1540. gemüntzet / soll iedes Stück gelten 1. Groschen 3. Pfennige.

Dann-

Bambergische Batzen/ deren bißhero 15. Stück 20. Gr. gegolten/ soll iedes Stück 1. Gr. gelten.

Noch eine andere Art Bambergischer Batzen/ deren auch bißhero 15. Stück 20. Gr. gegolten/ soll iedes Stück hinfüro vor 1. Gr. genommen werden.

Nachfolgende Groschen sollen Zehen Pfennige gelten.

Mechelburgische Groschen/ oder Duppel-Schillinge.

Anhaltische Groschen/ *Anno* 1622. gemüntzt.

Des Bischoffs zu Minden gemüntzte Groschen.

Goßlarische Groschen/ *Anno* 1623. gemüntzet.

Erfurtische Groschen.

Hanno-

Hannoverische Groschen.

Folgende Groschen sollen Neun Pfennige gelten:

Churfürstliche Brandenburgische zu Halberstadt von Anno 1651. gemünzte Groschen.

Churfürstliche Brandenburgische Duppel-Groschen/ Landes-Münze genannt.

Chur-Cöllnische Groschen.

Holl-

Hollsteinische Groschen.

Noch eine andere Art Holsteinischer Groschen.

Braunschweigische Groschen.

Des *Administratoris* zu Hildesheimb *Anno* 1623. gemünzte Groschen.

Duedlin-

Quedlinburgische/ *Anno* 1622. gemünzet Groschen.

Schaumburgische Groschen/ von *Anno* 1602. biß 1630. gemünzet.

Gräffliche Rheinsteinische Groschen/ *Anno* 1598. gemüntzet.

Mindische Groschen.

Der Stadt Hildesheimb Groschen.

Der Stadt Hamburg Duppelt-Schillinge/ Stadt-Geld genannt.

Der Stadt Lübeck Duppelt-Schillinge/ auch Stadt-Geld genannt.

Der Stadt Stade Groschen.

Der

Der Stadt Einbeck Groschen.

Der Stadt Wißmar Groschen/ Stadt-Geld genannt.

Der Stadt Göttingen Groschen.

Der Stadt Northeimb Groschen.

Der Stadt Hervord Groschen.

Königs Ferdinandi Küpferne Groschen/ deren bißhero 5. Stück vor 4. Groschen außgegeben worden/ soll iedes Stück Neun Pfennige/ oder 5. Stück zusammen/ 3. Gr. 9. Pf. gelten.

Folgende Sorten sollen Acht Pfennige gelten.

Brandenburgische Küpffer-Groschen mit dem Bildnüß.

Gülti-

Gülicher Groschen.

Gräfflicher Lippischer Groschen.

Der Stadt Brehmen Groschen.

Der Stadt Zwoll Groschen.

Halberstädtische Groschen/ Land-Müntze genannt.

Folgende Sorten sollen Sieben Pfennige gelten.

Brandenburgische Dicke Kupffer-Groschen mit dem Reichs-Apffel.

Baderbornische Groschen.

Hessische Neun-Pfenniger.

Der

Der Polnischen Drey Kreutzer/ deren bißhero 5. Stück vor 4. Gr. außgegeben worden/ soll iedes Stücke absonderlich vor 7. Pf. oder 5. Stücke vor 3. Gr. genommen werden.

Die Siebenbürgischen grossen Küpferne Groschen deren 5. Stück bißhero vor 4. Gr. außgegeben worden/ soll iedes Stück vor 7. Pf. oder 5. Stück vor 3. Gr. genommen werden.

Folgende Sorten sollen Sechs Pfennige gelten:

Der Stadt Braunschweig Marien-Groschen.

Der

Der Stadt Hannover Marien-Groschen.

Folgende Sorten sollen Fünff Pfennige gelten:

Die Duppelten Kreutzer in gemein/ deren bißhero 15. Stücke vor 8. Gr. außgegeben worden/ ieder Stück vor 5. Pf. oder 15 Stück zusammen vor 6. Gr. 6. Pf.

Des Abbts zu Corvey Marien-Groschen.

Eine Hessische Sorte.

Der

Der Stadt Hameln Marien-Groschen.

Folgende Sorten sollen Vier Pfennige gelten:

Brandenburgische einfache Groschen/ Land-Müntze genannt.

Würtzburger Schillinge.

Polnische Brummer/ soll iedes Stück 3. Pf. 1. hl. gelten.

C Folgen-

Folgende Sorten sollen Drey Pfennige gelten:

Brandenburgische Gröschlein mit dem Bildnüs/ welche bißhero 6. Pfennige gegolten.

Andere Brandenburgische Gröschlein mit dem Reichs-Apffel/ deren eines bißhero auch 6. Pfennige gegolten.

Eine Würtenbergische Sorte, so bißhero 4½. Pfennig gegolten.

Straß-

Straßburger Vier-Pfenniger.

Folgende Sorten sollen Zweene Pfennige gelten:

Einfache Kreutzer in gemein / deren bißhero 15. Stücke vor 4. Groschen außgegeben worden / iedes Stück vor 2. Pfennige / oder 15. Stücke zusammen vor 2. Groschen / 11. Pfennige.

Neue Weinmarische Dreyer.

Braunschweigische Dreyer / *de Anno* 1622.

Heßische Dreyer/ de Anno 1623.

Schlesische Dreyer.

Der Stadt Göttingen Dreyer.

Der Stadt Magdeburg Dreyer/ de Anno 1622.

Regenspurger Dreyer/ da in dem Reichs-Apffel 84. stehet.

Alte

Alte Erfurtische Dreyer.

Neue Erfurtische Dreyer.

Hanovertische Dreyer.

Braunschweigische Dreyer/ de Anno 1653.

Folgende Sorten sollen Anderthalben Pfennig gelten:

Pomme-

Pommerische Witten/ *Anno* 1654. deren bißhero
4. Stücke 9. Pfennige gegolten/ sollen hinführo gelten
1. Stück 1½. Pfennig.

Alte Regenspurger Dreyer.

Würtzberger Dreyer.

Meintzische Dreyer.

Des Graffen von Löbenstein Dreyer.

Eine unbekante *Sorte* Dreyer/ *de Anno* 1623.

Manßfeldische Dreyer/ *de Anno* 1623.

Folgende Sorten sollen Einen Pfennig gelten:

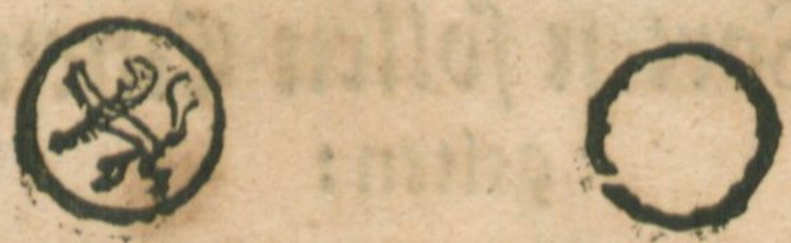
Eine Brandenburgische *Sorte*, die bißhero Drey Pfennige gegolten/ und in Jülicher Lande gemünzet worden/ sollen iedes Stück 1. Pf. gelten.

Zwey-

Zwey-Pfenniger.

Zwey-Pfenniger.

Zwo Sorten Cöllnischer Heller/ deren bißhero 2. Stücke einen Pfennig gegolten/ deren sollen nunmehro Acht Stücke vor einen Pfennig genommen werden.



Folget

Folget das also genante

Fein-Silber-Geld/

Vnd sollen von dato an künfftig gelten:

Diese Braunschweigische Duppelte Marien-Groschen/ 1. Gr. 4. Pf.

Braunschweigische Duppelte Marien-Groschen/ 1. Gr. 1. Pf.

Braunschweigische Duppelte Marien-Groschen/ 1. G. 1. Pf.

Braunschweigische Duppelte Marien-Groschen/ 1. Gr. 1. Pf.

Braunschweigische Duppelte Marien Groschen/ 1. Gr.

Corbeyische Duppelte Marien-Groschen/ 1. Gr.

Des Graffen zu Witgenstein Duppelte Marien-Groschen/ 1. Gr.

Und die Vierfachen Marien-Groschen/ 1. Gr. 10. Pf.

Branden-

Brandenburgische Duppelte Marien Groschen/ 1. Gr.

Jülich/ Cleve und Bergische Duppelte Marien-Groschen/ 1. Gr.

Brandenburgische Duppelte Marien-Groschen/ 1. Gr.

Baderbornische Duppelte Marien-Groschen. 11. Pfennige.

Eine andere Sorte Baderborniseher Duppelten Marien Groschen/ 11. Pfennige.

Noch

Q1 V1 2133

Noch eine andere Art Baderbornischer Duppelten Marien-Groschen/ II. Pfennige.

Waldeckische Duppelte Marien-Groschen/ II. Pfennige.

Cölnische Duppelte Marien-Groschen/ II. Pfennige.

Eine andere Art Cölnischer Duppelten Marien-Groschen/ II. Pfennige.

Dreßden/
Melchior Bergens Druck/ 1659.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-40291-p0028-9

Königs Joh… …tzte Sorten,
deren 5. S… …außgeben
wo… …n.

Königs Sig… …Sorten, deren
auch bißhero … …egeben wor-
d…

Braunschweig… …Marien-Bilde/
Anno … …gelten

Bam-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-40291-p0029-8